

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-101-5	Wahlpflicht

Modultitel	Politische Systeme
	Basismodul
Modultitel (englisch)	Political Systems
	Basic Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Politische Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Politische Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Politische Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Politikwissenschaft • Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft Gym • Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung OS, SoP • offen für den Wahlbereich und Wahlfach
Ziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze zur Erklärung der Entstehung, der Stabilität und des Wandels politischer Systeme sowie konzeptionelle Ansätze der Erfassung und des Vergleichs politischer Systeme. Sie sind mit den Grundbegriffen system- und institutionentheoretischer Ansätze zur Erklärung von Politik vertraut, kennen Schlüsselautoren, können die Konzepte selbständig auf die Analyse empirischer Fälle anwenden sowie grundlegende Effekte, Vor- und Nachteile verschiedener Systemmodelle diskutieren.
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über theoretische Herangehensweisen und Konzepte der Analyse politischer Systeme mit einem Fokus auf Institutionen (polity) und systemische Zusammenhänge. Die Seminare behandeln problemorientiert verschiedene Theorieansätze bzw. Modelle. Dabei werden die Anwendung auf empirische Fälle erprobt und Vor- und Nachteile unterschiedlicher Systemmodelle anhand der empirischen Fälle diskutiert. Die Übung dient der exemplarischen Anwendung des Stoffs der Lehrveranstaltungen sowie der Einübung wissenschaftlichen Arbeitens für den spezifischen Bereich Politische Systeme (Erstellen einer These, Aufbau eines Essays und Literaturrecherche).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (90 Min.) in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Politische Systeme" (2SWS)
	Seminar "Politische Systeme" (2SWS)
	Übung "Politische Systeme" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-102-5	Wahlpflicht

Modultitel	Politische Theorie
	Basismodul
Modultitel (englisch)	Political Theory
	Basic Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Politische Theorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Politische Theorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Politische Theorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Politikwissenschaft • Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft Gym • Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung OS, SoP • offen für den Wahlbereich und Wahlfach
Ziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden einschlägige Legitimationsformen und -strategien von Herrschaft und politischer Ordnung sowie deren traditionelle ideengeschichtliche Grundlagen. Sie sind mit politikwissenschaftlichen Grundbegriffen vertraut und in der Lage, sich ideengeschichtliche und politiktheoretische Schlüsseltexte anzueignen, sie zu interpretieren, sie historisch und aktuell zu kontextualisieren, wesentliche Merkmale zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Kontroversen des politischen Denkens sowie über die Konstruktionen (und Dekonstruktionen) von Staatlichkeit und politischer Ordnung. Die Seminare behandeln problemorientiert einzelne Theorieansätze. Dabei werden Grundkategorien der Politikwissenschaft (wie Macht, Herrschaft, Freiheit, Demokratie, Souveränität, Legitimität, Bürgerschaft, Ordnung und Unordnung) herausgearbeitet und analytisch geprüft. Die Übungen dienen dem Erlernen der Textaneignung und der Einübung themenspezifischer sozialwissenschaftlicher Arbeitsmethoden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Portfolio</i>	
	Vorlesung "Politische Theorie" (2SWS)
	Seminar "Politische Theorie" (2SWS)
	Übung "Politische Theorie" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-113-5	Pflicht

Modultitel	Wissenschaftliches Arbeiten
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Introduction to Academic Research and Writing
	Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar mit Übungsanteil "Wissenschaftliches Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Politikwissenschaft
Ziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, in Grundzügen</p> <ul style="list-style-type: none"> - politikwissenschaftliche Texte analytisch und vergleichend zu lesen, - logisch und schlüssig zu argumentieren, - Quellen- und Sekundärliteratur zu unterscheiden, zu recherchieren und nachzuweisen, - eine politikwissenschaftliche Problemstellung zu entwickeln und sprachlich adäquat zu verschriftlichen, - wissenschaftliche Erkenntnisse mündlich und mit Folien zu präsentieren.
Inhalt	<p>Das Propädeutikum vermittelt die basalen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Studium der Politikwissenschaft: die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, Argumentations- und Schließungsverfahren, das Recherchieren, Einordnen und Nachweisen von Literatur, schriftliche und mündliche Ergebnispräsentation. Diese Methoden werden im Seminar sowie im Selbststudium eingeübt. Darüberhinaus erwerben die Studierenden einen Überblick über relevante Forschungsparadigmen sowie Methoden der empirischen Sozialforschung.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit 1 Woche), mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Wissenschaftliches Arbeiten" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	05-SQM-47	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung
Modultitel (englisch)	Introduction into the Methods of Qualitative Empirical Social Research
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Bildungswissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Tutorium "Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Den Studierenden werden die relevanten methodologischen Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung kennen lernen. Sie werden insbesondere Kompetenzen erwerben, wissenschaftliche Forschungsergebnisse aus der qualitativen Sozialforschung kritisch zu beurteilen. - Die Studierenden erarbeiten und vertiefen die methodologischen Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung/der qualitativen empirischen Schul- und Unterrichtsforschung sowie der Evaluation von Schule und Unterricht. - Die Studierenden verstehen Prozesse der Schulentwicklung von schulischen und außerschulischen Institutionen
Inhalt	<p>Das Modul führt in die Methodologie, die Methoden und die Forschungsprogramme sowie die grundlegenden Techniken der Auswertung der qualitativen empirischen Sozialforschung ein.</p> <p>Im Profilbereich werden darüber hinaus interne und externe schulische Evaluationsverfahren der Aktionsforschung vermittelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung" (2SWS)
	Tutorium "Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-103-5	Wahlpflicht

Modultitel Internationale Politik

Basismodul

Modultitel (englisch) International Politics

Basic Module

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Internationale Politik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Internationale Politik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Internationale Politik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Politikwissenschaft
- Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft Gym
- Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung OS, SoP
- offen für den Wahlbereich und Wahlfach

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme im Modul sind die Studierenden fähig, die Grundbegriffe, Problemfelder und Theorien der Internationalen Beziehungen zu benennen. Zudem können sie das erworbene theoretische Wissen auf aktuelle Probleme der internationalen Beziehungen anwenden. Insbesondere in den Seminaren erwerben die Studierenden die Fähigkeit, theoretisches Wissen sowie eigene Argumentationen zu präsentieren und zu reflektieren.

Inhalt

Das Modul führt in den Inhalt und die Genese des Bereichs Internationale Politik ein. Themen sind die Geschichte und Theorien Internationaler Beziehungen als Teilbereich der Politikwissenschaft, Internationale Organisationen und Regime, die Genese und Transformation des internationalen Systems und ausgewählte Policies. Die Vorlesung gibt einen Überblick, während in den Seminaren der Stoff vertieft und exemplarisch behandelt wird. Die Übung dient dem Erlernen der Textaneignung und der Einübung themenspezifischer sozialwissenschaftlicher Arbeitsmethoden.

- Lehrsprache: englisch oder deutsch

- Prüfungssprache: englisch oder deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (15 Min.) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Internationale Politik" (2SWS)
	Seminar "Internationale Politik" (2SWS)
	Übung "Internationale Politik" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-115-5	Wahlpflicht

Modultitel **Politische Bildung**

Basismodul

Modultitel (englisch) Civic Education

Basic Module

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Politische Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Politische Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Politische Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Politikwissenschaft
- offen für den Wahlbereich und Wahlfach

Ziele

Das Modul befähigt die Studierenden, politische Bildung in ihrer Einbettung in die Demokratie und deren Zustand zu begreifen und zu erkennen, welche Implikationen sich daraus für ihre Funktionsweise und Anlage ergeben. Sie können reflektiert und sensibel mit Konzepten und Themen der politischen Bildung umgehen sowie einen sachlichen, respektvollen Umgang mit kontroversen Standpunkten mit dem Ziel einer selbständigen, kompetenten Meinungsbildung vermitteln. Sie kennen die Problemlagen der politischen Bildung und sind dazu in der Lage, diese auf die Analyse oder Behandlung verschiedener Gegenstände anzuwenden.

Inhalt

Ausgehend von den politikwissenschaftlichen Befunden zum Zustand der Demokratie verdeutlicht die Vorlesung die Bezüge zur politischen Bildung und zeigt auf, welche Implikationen sich daraus für sie ergeben. Sie gibt außerdem einen Überblick über die historischen Grundlagen der politischen Bildung, zentrale Begriffe und Fragestellungen, Theorien und forschungspraktische Herangehensweisen. Dabei geht sie auf typische Gegenstände im nationalen Kontext sowie auf internationale Vergleiche ein. In den Seminaren werden verschiedene Aspekte des Themas vertiefend behandelt und analytische Fragestellungen und Theorien anhand von Fallbeispielen angewendet und diskutiert. Die Übung dient der Anwendung des Stoffs der Lehrveranstaltungen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat</i>	
	Vorlesung "Politische Bildung" (2SWS)
	Seminar "Politische Bildung" (2SWS)
	Übung "Politische Bildung" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-003-114-5	Wahlpflicht

Modultitel	Wissenschaftstheorie
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
Modultitel (englisch)	Philosophy of Science
	Subject-related Key Qualification
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wissenschaftstheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Wissenschaftstheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Politikwissenschaft
Ziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Argumente im Alltag und Begründungen in der Wissenschaft kritisch zu analysieren und zu bewerten.
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt, wie unterschiedliche Argumentationsweisen in der Wissenschaft in der Beurteilung und Wahl wissenschaftlicher Theorien Anwendung finden und wie auch speziellere Methodenprobleme mit Hilfe dieser allgemeinen Überlegungen diskutiert werden können. Insbesondere werden in Bezug auf die Wissenschaften die Grundideen der unterschiedlichen Verfahren zur Theoriebestätigung und Auswertung von Daten dargestellt und ihre Anwendungsmöglichkeiten kritisch diskutiert. In der Übung werden schließlich Probleme der Argumentationstheorie erörtert und Begründungsverfahren im Kontext fachspezifischer Fragen und Theorien in konkreten Beispielen dargestellt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wissenschaftstheorie" (2SWS)
	Übung "Wissenschaftstheorie" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-105-5	Pflicht

Modultitel Methodenmodul

Modultitel (englisch) Methods Module

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Leitung des Instituts für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Politikwissenschaft

Ziele Die Studierenden haben Überblickswissen über sozialwissenschaftliche Methoden mit besonderem Bezug auf die Politikwissenschaft erworben. Sie haben gelernt, welche Techniken mit welchen Adäquatheitskriterien für die Auswahl und Formulierung einer Problem- oder Fragestellung, für Erhebung, Auswertung und Interpretation des Materials und schließlich für die Darstellung der Ergebnisse üblich sind, und können sie anwenden.

Inhalt Die Vorlesung vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung. Sie führt in die Logik, den Ablauf und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen ein. Zusätzlich werden Forschungsdesigns sowie Auswahlverfahren behandelt und in verschiedene reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren eingeführt. Seminar und Übung vermitteln die Entwicklung von Forschungsdesigns, indem problem- und anwendungsorientiert wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie methodische Ansätze mit Fokus auf politikwissenschaftliche Fragestellungen behandelt werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur*, mit Wichtung: 0 Übungsaufgaben, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Methoden" (2SWS)
	Seminar "Methoden" (2SWS)
	Übung "Methoden" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-116-5	Wahlpflicht

Modultitel **Politische Bildung und Demokratie**

Modultitel (englisch) Civic Education and Democracy

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Politische Bildung und Demokratie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Politische Bildung und Demokratie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Politikwissenschaft
- offen für den Wahlbereich und Wahlfach

Ziele Die Studierenden kennen theoretische Konzepte zur Erfassung des komplexen Verhältnisses zwischen politischer Bildung und Demokratie. Sie können diese problemorientiert diskutieren. Darüber hinaus verfügen sie über Kenntnisse der Anwendung dieser Konzepte in der Praxis.

Inhalt Die Vorlesung vermittelt ein Verständnis dafür, dass politische Bildung als Demokratieerziehung weit über den schulischen und nationalen Bereich hinausgedacht werden muss. Sie verdeutlicht dies anhand gesellschaftspolitischer Debatten um ihre Wirksamkeit und stellt Konzepte und empirisches Wissen für ihre Rationalisierung vor. Darüber hinaus wird der Beutelsbacher Konsens in seiner Entstehung und seinen Implikationen für die politisch-bildnerische Praxis und ihre Wirkung diskutiert. In den Seminaren werden die Kenntnisse vertieft und angewendet, etwa in Bezug auf demokratische Schulentwicklung, Schülermitbestimmung, Bildungspolitik oder Extremismusprävention.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Politische Bildung und Demokratie" (2SWS)
	Seminar "Politische Bildung und Demokratie" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-104-5	Wahlpflicht

Modultitel **Politische Akteure und Interaktionen**

Modultitel (englisch) Political Actors and Interactions

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Politische Akteure und Interaktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Politische Akteure und Interaktionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Politikwissenschaft
- offen für den Wahlbereich und Wahlfach

Ziele

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Theorien und Konzepte der Analyse politikrelevanter Akteure, Handlungsmotivationen und Interaktionsformen sowie der Politikfeldanalyse. Sie verfügen über empirische Kenntnisse spezifischer einschlägiger Gegenstandsbereiche. Darüber hinaus sind sie dazu in der Lage, selbständig die vermittelten Konzepte auf die Analyse eines Gegenstandsbereiches anzuwenden und zu diesem Zweck einschlägige Forschungsfragestellungen zu formulieren.

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Fragestellungen und theoretische Konzepte der Regierungslehre und Politikfeldanalyse. Dazu zählen Ansätze zur Analyse von politikrelevanten Akteuren (Parteien, Regierungen, Gerichte, Medien u.a.), ihren Interaktionsformen, politischen Entscheidungen und ihrer Umsetzung (Politikfeldzyklus).

In den Seminaren werden verschiedene Aspekte des Themas vertiefend behandelt. Die Verbindung von Theorie und Empirie wird anhand der Analyse von Fallbeispielen geübt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Politische Akteure und Interaktionen" (2SWS)
	Seminar "Politische Akteure und Interaktionen" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-111-5	Pflicht

Modultitel **Forschungsmodul**

Modultitel (englisch) Research Module

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Kolloquium "Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Politikwissenschaft
- offen für den Wahlbereich und Wahlfach

Ziele

Die Studierenden haben gelernt, eine politikwissenschaftliche Problemstellung zu identifizieren, eine Forschungsfrage und ein entsprechendes Forschungsdesign zu entwickeln sowie ein Forschungsvorhaben methodisch angeleitet durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich zu präsentieren sowie den Methodeneinsatz zu reflektieren.

Inhalt

Das Kolloquium unterstützt die Studierenden bei der Vorbereitung und/oder bei der Anfertigung Ihrer Bachelorarbeit. Sie diskutieren untereinander ihre Fragestellungen und Thesen, und sie erhalten Unterstützung bei methodischen Fragen.

Im Seminar entwickeln die Studierenden unter Anleitung selbstständig kleine Forschungsprojekte zu aktuellen politischen/politikwissenschaftlichen Problemen. Sie präsentieren und diskutieren ihre Zwischenergebnisse. Der Forschungsprozess wird dokumentiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Forschung" (2SWS)
	Seminar "Forschung" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-112-5	Pflicht

Modultitel **Pflichtpraktikum**

Modultitel (englisch) Obligatory Internship

Empfohlen für: 4./5. Semester

Verantwortlich Leitung des Instituts für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Politikwissenschaft

Ziele Nach Abschluss des Praktikums haben die Studierenden einen ersten Einblick in ein mögliches Berufsfeld gewonnen. Sie haben grundlegende Aufgabenbereiche dieses Berufsfelds sowie seine arbeitsorganisatorischen Abläufe kennen gelernt. Sie sind in der Lage, Bezüge zu den bisherigen Studieninhalten herzustellen sowie die je nach Studienfortschritt erworbenen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auf berufsspezifische Aufgabenstellungen zu übertragen und praktisch umzusetzen. Sie können die im Praktikum gemachten Erfahrungen schriftlich reflektieren.

Inhalt Das Praktikum leisten die Studierenden in Vereinen, Verbänden, vorzugsweise außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen, politischen oder sonstigen Organisationen.

Die Praktikumsdauer beträgt 6 Wochen. Die regelmäßige tägliche Praktikumszeit richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und entspricht der üblichen regelmäßigen täglichen Arbeitszeit des Betriebes (in der Regel acht Stunden).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 2 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung: 1

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-110-5	Wahlpflicht

Modultitel **Identität und Repräsentation**

Modultitel (englisch) Identity and Representation

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Identität und Repräsentation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Identität und Repräsentation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Politikwissenschaft
- M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft
- offen für den Wahlbereich und Wahlfach

Ziele

Die Studierenden sind in der Lage, theoretische, künstlerische oder machtpolitische Konstruktionen von Gleichheit und Differenz, Integration und Marginalisierung, Privilegierung und Benachteiligung samt ihren Effekten für Politik und Gesellschaft zu erkennen und zu analysieren. Sie können Fallbeispiele rekonstruieren sowie ihre Erkenntnisse mündlich und schriftlich präsentieren.

Inhalt

Die Vorlesung behandelt Theorien, Methoden der Analyse und Rekonstruktion von Staat, Nation und Citizenship als diskursive, praxeologische und historische Gebilde. Konflikte um (kollektive) Identitäten und ihre Repräsentierbarkeit dienen als Ausgangspunkt für ontologische und epistemologische Analysen. Das Seminar dient der näheren Beschäftigung mit spezifischen Themen und Fallbeispielen sowie der eigenständigen Erforschung aktueller Phänomene unter Anleitung.

- Lehrsprache: englisch oder deutsch
- Prüfungssprache: englisch oder deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Identität und Repräsentation" (2SWS)
	Seminar "Identität und Repräsentation" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-117-5	Wahlpflicht

Modultitel Transnationalisierung und europäische Integration

Modultitel (englisch) Transnationalization and European Integration

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Transnationalisierung und europäische Integration" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Transnationalisierung und europäische Integration" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Politikwissenschaft
- offen für den Wahlbereich und Wahlfach

Ziele

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls ein vertieftes Verständnis für die Transnationalisierung politischer und gesellschaftlicher Prozesse sowie der Probleme, die diese Transnationalisierung für nationalstaatliches Regieren aufwirft. Sie erwerben umfassende Kenntnisse der Genese, des Aufbaus und der Funktionsweise der Europäischen Union sowie ausgewählter globaler Organisationen. Darüber hinaus befähigt das Modul die Studierenden, ihre Ergebnisse in Bezug auf die Rezeption empirischer Studien mündlich und schriftlich zu präsentieren. Dabei sind sie in der Lage, ihre methodischen Kenntnisse anzuwenden und kritisch zu reflektieren.

Inhalt

Die Vorlesung führt in die Forschung zur Transnationalisierung politischer und gesellschaftlicher Prozesse ein. Sie vermittelt die politischen Prozesse der europäischen Integration (einschließlich Desintegrationstendenzen) sowie der Regelformulierung, -setzung und -durchsetzung im Rahmen der Europäischen Union (EU) und ausgewählter globaler Organisationen. Ferner werden politische Konflikte behandelt, die sich sowohl innerhalb als auch im gesellschaftlichen Kontext dieser Organisationen und Institutionen an Fragen der Effektivität und Legitimität supranationaler Politik entzünden. Die Seminare vertiefen die Themen anhand ausgewählter Politikfelder.

- Lehrsprache: englisch oder deutsch
- Prüfungssprache: englisch oder deutsch

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Transnationalisierung und europäische Integration" (2SWS)
	Seminar "Transnationalisierung und europäische Integration" (2SWS)

Bachelor of Arts Politikwissenschaft

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-001-106-5	Wahlpflicht

Modultitel **Demokratien im Vergleich**

Modultitel (englisch) Democracies in Comparative Perspective

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Demokratien im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Demokratien im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Politikwissenschaft
- offen für den Wahlbereich und Wahlfach

Ziele

Die Studierenden besitzen ein Verständnis für die Vielgestaltigkeit von Demokratien und anderen politischen Ordnungen bzw. Systemen. Sie haben einen systematischen Überblick über die Breite klassischer und moderner Demokratietheorien, deren grundlegenden Begriffen sowie ihre ideengeschichtlichen Kontexte und Kontroversen. Sie sind in der Lage, sich mit demokratietheoretischen Fragen und Problemstellungen auseinanderzusetzen und haben gelernt, sie historisch und systematisch einzuordnen. Sie kennen verschiedene theoretisch-konzeptionelle Ansätze des Vergleichs politischer Systeme und den Aufbau und die Funktionslogik unterschiedlicher politischer Systeme.

Inhalt

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die ganze Breite der zentralen Positionen, Problemstellungen und Konfliktlinien klassischer und moderner Demokratietheorien und ordnet sie ideengeschichtlich ein. In den Seminaren werden diese Kenntnisse vertieft. Zudem werden hier Konzepte und Typologien des Systemvergleichs (Demokratie und Autokratie, parlamentarisches und präsidentielles System, Unitarismus und Föderalismus) sowie Kenntnisse unterschiedlicher politischer Systeme vermittelt und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe im jeweiligen Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Demokratien im Vergleich" (2SWS)
	Seminar "Demokratien im Vergleich" (2SWS)